

Ideenwettbewerb

Darstellung einer innovativen Lösung für die Sicherstellung und Verbesserung der Anbindung von Timmendorfer Strand an den öffentlichen Verkehr

Präsentieren Sie
Ihre Ideen am
**21. und 22.
Oktober 2020**

Hintergrund

Timmendorfer Strand ist eine der wichtigsten Destinationen im Tourismus Schleswig-Holsteins. Der traditionsreiche **Tourismus- und Lebensort** mit 2018 knapp 1,3 Mio. Übernachtungen, zahlreichen Tagesgästen und fast **9.000 Einwohnern** ist derzeit mit einem eigenen Bahnhof an den ÖPNV angebunden. Die Neubaustrecke zur Anbindung der festen Fehmarnbeltquerung wird nicht über Timmendorfer Strand geführt werden. Ein neuer Bahnhof wird gemeinsam mit der Nachbargemeinde Ratekau an einem Standort errichtet, der ca. 6 km vom Ortszentrum entfernt ist. Es stellt sich die Frage, wie Timmendorfer Strand **in Zukunft** an den neuen Bahnhof angeschlossen werden kann. Hierzu lobt das Land Schleswig-Holstein in Abstimmung mit dem Kreis Ostholstein und der Gemeinde Timmendorfer Strand und in Zusammenarbeit mit dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein einen Ideenwettbewerb aus.

Die Wettbewerbsaufgabe

Voraussichtlich 2028 wird der neue Bahnhof Timmendorfer Strand/Ratekau in Betrieb gehen. Damit einhergehend wird das Angebot im Schienenpersonennahverkehr zwischen Hamburg und der Lübecker Bucht deutlich verbessert: Im Stundentakt (in der Saison im Halbstundentakt) werden **Direktverbindungen von Hamburg über Lübeck nach Neustadt** angeboten. Die Fahrzeit zwischen Hamburg und den Bahnhöfen an der Lübecker Bucht verringert sich um etwa 15 Minuten und wird ca. eine Stunde betragen. Ab „Timmendorfer Strand/Ratekau“ müssen **Feriengäste, Ausflügler und Pendler** weiterreisen können. Hierzu müssen Angebote zur Verfügung gestellt werden, die zuverlässig, innovativ, modern, klimaneutral, bequem, leicht zu nutzen und Bestandteil des Tickets sind.

Die Organisation des öffentlichen Personenverkehrs für alle Fahrgäste mit Ziel oder Start Timmendorfer Strand ist aufgrund der Verkehrsspitzen anspruchsvoll: es soll sowohl an Tagen mit gleichzeitig bis zu 100 oder mehr Fahrgästen mit Ziel Timmendorfer Strand, als auch bei geringem Fahrgastaufkommen mit nur einzelnen Fahrgästen immer ein **zuverlässiger Service zur Verfügung** stehen. Auch den besonderen Anforderungen der Badegäste muss Rechnung getragen werden (z.B. Mitführung von voluminösem Sportequipment).

Zur Wettbewerbsaufgabe gehören auch Ideen, wie ein **möglichst nahtloses, vielleicht sogar umsteigefreies Weiterreisen bis zur/bis in die Nähe der Enddestination** in Timmendorfer Strand organisiert werden kann.

Dies ist exemplarisch an folgenden Zielen darzustellen:

Bahnhof Timmendorfer Strand

Hafen Niendorf

„Niendorfer Balkon“/Seebrücke Niendorf

Zentrum Timmendorfer Strand (Altes Rathaus und Umgebung)

Bugenhagen Berufsbildungswerk

Zwischen dem neuen Bahnhof „Timmendorfer Strand/Ratekau“ und dem dann alten Bahnhof in Timmendorfer Strand und ggf. auch weiter kann unter Umständen die dann nicht mehr benötigte Bahntrasse genutzt werden. Mögliche Nachnutzungen wurden in einem **Gutachten** für die NAH.SH beleuchtet. Das Gutachten wird den Wettbewerbsteilnehmern in der Anlage 1 zur Verfügung gestellt. Die technologische Lösung sollte **„Modernität“ und „Innovation“** verkörpern. Sie sollte gleichzeitig realisierbar sein.

Bei der Befassung mit der technologischen Lösung müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

Mögliche Einbindung der technologischen Lösung in den Verkehrsraum

Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit der gewählten technologischen Lösung

Anforderungen an Haltestellen

Derzeitige Einsatzfelder, Referenzen

Barrierefreiheit

Fahrzeuggrößen, Möglichkeiten autonomen/teilautonomen Fahrens

Möglichkeiten flexibel auf Nachfrageschwankungen zu reagieren; Möglichkeiten unterschiedliche Destinationen anzufahren. Kosten von Fahrzeugen und Fahrbahn

Die Idee soll in erster Linie aufzeigen, wie es gelingen kann, **Timmendorfer Strands Anbindung an den öffentlichen Verkehr sicherzustellen** und zu verbessern. Es soll auch beschrieben werden, wie das neue Verkehrskonzept dazu genutzt werden kann, Binnenverkehre entlang der Lübecker Bucht auf den öffentlichen Verkehr zu bringen. Daher ist eine Berücksichtigung der Lübecker Bucht zumindest von Travemünde bis nach Neustadt als erweitertes „Wettbewerbsgebiet“ nach Möglichkeit zu erbringen. Gleichzeitig ist wichtig, dass die Idee **innovativ und zukunftsfähig** ist.

Erwartete Ergebnisse / Form der Darstellung der Ideen

Die Ergebnisse sollen auf vier Tafeln (Größe DIN A 0) präsentiert werden

Tafel 1 „Die Idee“

„Headline“ - Was ist das Motto?

Welche technologische Lösung wurde gewählt? (etwa die Hälfte der ersten Tafel sollte hierfür zur Verfügung gestellt werden).

Wo sind Haltestellen?

Wie ist der Linienverlauf; Darstellung in einer regionalen Karte

Tafel 2 „Wie sieht Timmendorfer Strand mit dem neuen Konzept aus?“

Wie fügt sich das neue System in ein Gesamtverkehrskonzept für Timmendorfer Strand ein

Beschreibung der Erschließungsqualität des ÖV mit Hilfe des neuen Systems

Exemplarische Darstellung der Anbindungsqualität an den fünf genannten Zielen (textlich und mittels kartografischer Darstellung)

Tafel 3 „Welchen Beitrag leistet das neue Verkehrssystem für den Tourismus und Lebensort Timmendorfer Strand und für Tourismus und Alltagsmobilität an der Lübecker Bucht zwischen Travemünde und Neustadt?“

Diese Tafel soll einerseits den Mehrwert des neuen Systems für den Tourismus darstellen, andererseits die regionale Einbindung thematisieren;

Auf einer halben Seite soll beschrieben und dargestellt werden, wie und warum das neue System den Tourismus und Lebensort Timmendorfer Strand verändert (inkl. zweier Visualisierungen), dabei geht es nicht nur um die An-/Abreise, sondern auch darum, darzustellen, wie sich das Ortsbild verändert und wie das neue System für die Binnenmobilität genutzt werden kann

auf einer weiteren halben Seite soll dargestellt werden, ob und wie das neue System Auswirkungen auf das „erweiterte Wettbewerbsgebiet“ hat.

Tafel 4 zur freien Verfügung

Diese Tafel kann frei gestaltet werden. Es können technologische Aspekte oder Komfortmerkmale des Fahrzeugs/Fortbewegungsmittels noch einmal deutlicher herausgestellt werden, es können lokale Schwerpunkte noch einmal präzisiert werden oder ganz andere Aspekte genannt werden. Für die Inhalte dieser Tafel werden keine Vorgaben gemacht.

Der Zeitplan

Am Mittwoch, den 21. Oktober 2020 dürfen Sie Ihre Ideen einem eingeladenen Teilnehmerkreis im Maritim Seehotel Timmendorfer Strand vorstellen. Die Interessierten kommen in Kleingruppen an Ihren Stand, wo mit jeder Gruppe eine moderierte Fragen-Antworten-Runde stattfindet.

Nach dieser Ausstellung dürfen Sie Ihre Ideen in einem für Sie bereit gestellten Raum weiter verfeinern oder nach den Rückmeldungen/Fragen der Teilnehmenden ggf. Ihre Tafeln noch einmal überarbeiten. Der Raum steht Ihnen bis zum nächsten Tag zur Verfügung.

Am Donnerstag, den 22. Oktober, finden dann ab 11.00 Uhr die Präsentationen vor der Jury statt. Die Siegerehrung erfolgt um 16.00 Uhr durch den Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz.

Alle teilnehmenden Planungsbüros erhalten ein Preisgeld:

1. Platz = 8.000 Euro

2. Platz = 6.000 Euro

3. Platz = 4.000 Euro

4. Platz = 3.000 Euro

5. Platz = 2.000 Euro

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesem Ideenwettbewerb als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.



Jochen Schulz, 25. August 2020